



# Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W  
und die AGI-Studiengruppe<sup>1</sup>

Kalenderwoche 10 (03.03.2012 bis 09.03.2012)

## Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Werte des Praxisindex sind bundesweit gesunken und liegen in den AGI-Großregionen Süden und Mitte (West) im geringfügig erhöhten Bereich, in den AGI-Großregionen Osten und Norden (West) im Bereich der Hintergrund-Aktivität. Die Werte der ARE-Konsultationsinzidenz sind in allen Altersgruppen im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Insgesamt ist die Influenza-Aktivität bundesweit weiterhin geringfügig erhöht.

Im NRZ wurden in der 10. KW 2012 bei 123 eingesandten Sentinelproben 50 Proben positiv auf Influenza getestet (41 %; Vorwoche 40 %). 43 (86 %) der 50 Nachweise wurden als Influenza A(H3N2) und sieben (14 %) Nachweise wurden als Influenza B identifiziert. Die Untersuchung der Proben auf RS-Viren ergab in 19 (15 %) Proben positive Resultate.

Für die 10. Meldeweche 2012 wurden bislang 769 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenza-Fälle an das RKI übermittelt, mit einem hinsichtlich der Typen und Subtypen ähnlichen Verteilungsmuster wie im NRZ (Datenstand 13.03.2012).

Insgesamt ist die Influenza-Aktivität bundesweit weiterhin geringfügig erhöht.

## Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Wert des Praxisindex ist bundesweit in der 10. KW 2012 im Vergleich zur Vorwoche gesunken (Tab. 1, Abb. 1). Die Werte des Praxisindex liegen in den AGI-Großregionen Süden und Mitte (West) im geringfügig erhöhten Bereich, in den AGI-Großregionen Osten und Norden (West) im Bereich der Hintergrund-Aktivität. Bundesweit liegt der Praxisindex im geringfügig erhöhten Bereich (Tab. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen von der 5. bis zur 10. KW 2012

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	5. KW	6. KW	7. KW	8. KW	9. KW	10. KW
<b>Süden</b>	101	119	132	154	147	131
Baden-Württemberg	97	123	142	151	152	124
Bayern	105	114	121	156	142	137
<b>Mitte (West)</b>	103	123	128	139	133	130
Hessen	95	111	136	133	122	127
Nordrhein-Westfalen	108	121	130	140	146	142
Rheinland-Pfalz, Saarland	105	136	118	145	132	122
<b>Norden (West)</b>	95	105	111	118	119	107
Niedersachsen, Bremen	102	104	111	116	124	101
Schleswig-Holstein, Hamburg	87	106	111	120	115	112
<b>Osten</b>	108	122	121	114	117	111
Brandenburg, Berlin	122	116	131	126	121	113
Mecklenburg-Vorpommern	100	116	115	95	98	89
Sachsen	110	126	130	128	120	122
Sachsen-Anhalt	113	133	132	106	138	123
Thüringen	95	119	99	117	110	107
<b>Gesamt</b>	104	118	124	132	131	121

\* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>. Die AGI sucht ständig neue Praxen, die sich an der Studiengruppe beteiligen möchten. Informationen unter: <http://influenza.rki.de/Sentinelpraxis.aspx>

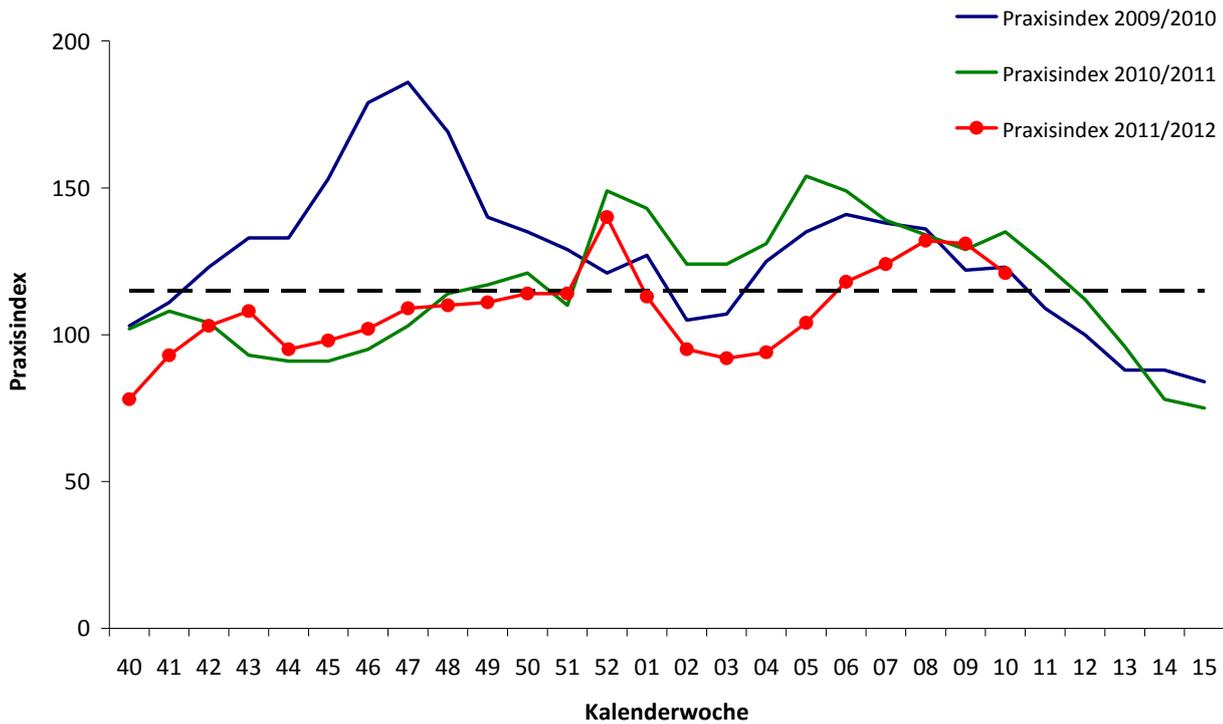


Abb. 1: Praxisindex seit der 40. KW 2011 im Vergleich zu den Saisons 2009/10 und 2010/11 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115)

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind in der 10. KW im Vergleich zur 9. KW in allen Altersgruppen gesunken (Abb. 2). Der Rückgang war im Vergleich zur Vorwoche in der Altersgruppe der 35- bis 59-jährigen mit 18 % am höchsten, in der Altersgruppe der 5- bis 14-jährigen mit 3 % am niedrigsten und betrug für alle Altersgruppen insgesamt 14 %.

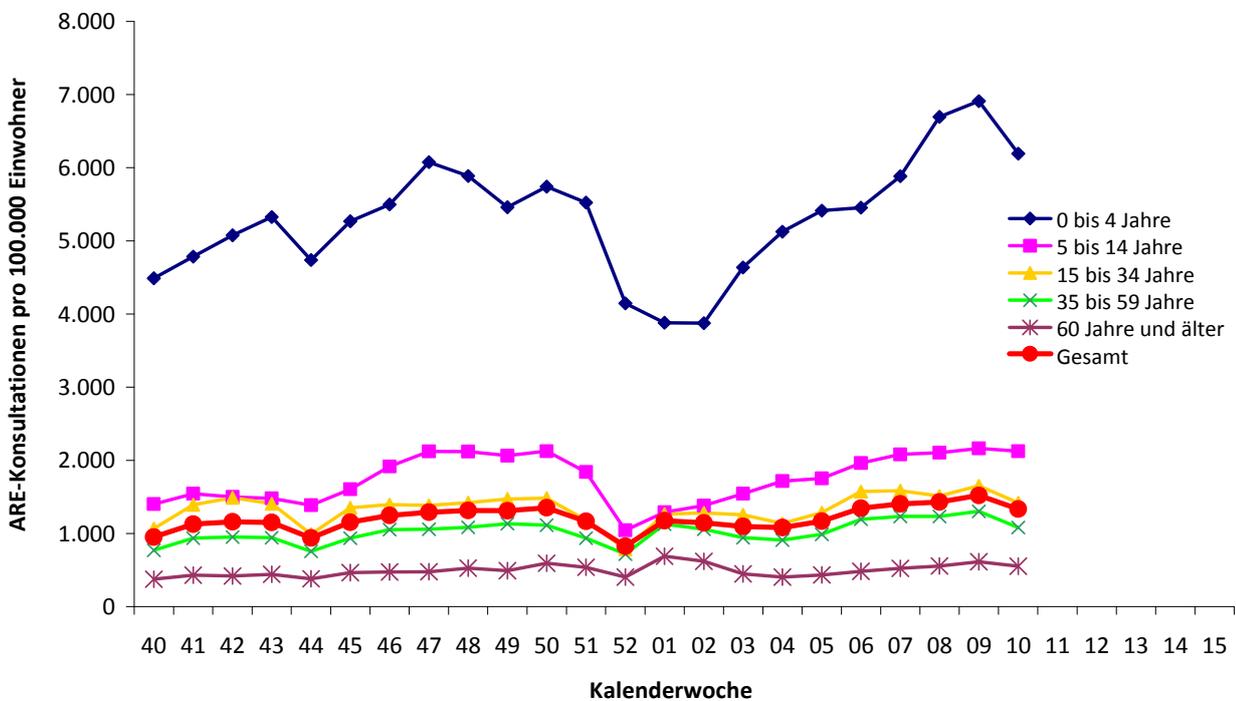
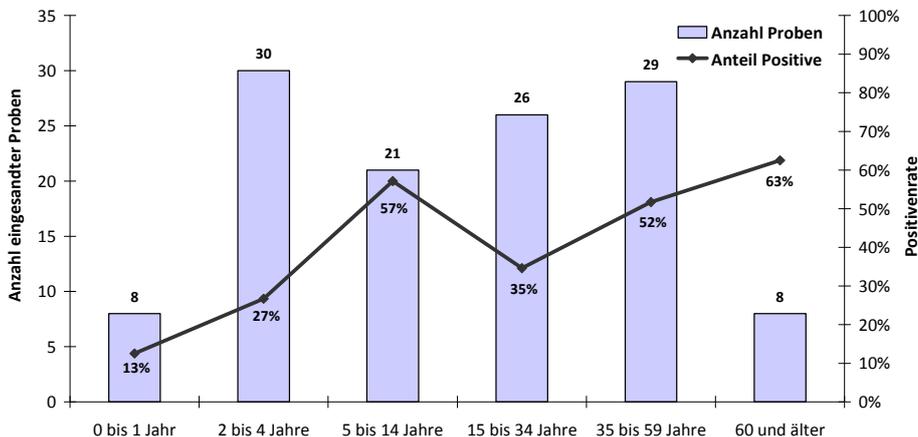


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2011 bis zur 10. KW 2012 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme zum Verlauf des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz für die einzelnen AGI-Regionen sind abrufbar unter <http://influenza.rki.de> > Diagramme.

## Influenzavirus-Nachweise und Nachweise des Respiratorischen Synzytial-Virus (RS-Virus) im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

An das NRZ wurden in der 10. KW insgesamt 123 Sentinelproben aus elf der zwölf AGI-Regionen eingesandt. In 43 (86 %) der insgesamt 50 positiven Proben wurde Influenza A(H3N2) identifiziert, in sieben (14 %) weiteren Proben wurde Influenza B identifiziert. Der Altersmedian der Influenza-positiv getesteten Patienten beträgt 26 Jahre (Spannweite 1 bis 77 Jahre). Die Positivenrate beträgt 41 % mit einem Vertrauensbereich von 32 % bis 50 %. Abb. 3 zeigt die Anzahl der eingesandten Proben und den Anteil der positiv auf Influenza getesteten Proben in Prozent in sechs Altersgruppen.



**Abb. 3:** Anzahl der im Rahmen des Sentinels eingesandten Proben (n=122, eine Probe mit fehlender Altersangabe des Patienten nicht berücksichtigt) und Positivenrate für Influenza nach Altersgruppe (Deutschland) KW 10/2012.

In 19 Patientenproben (Altersmedian: 2 Jahre; Spannweite 0 bis 64 Jahre) wurden RS-Viren nachgewiesen. Die Positivenrate bei RS-Viren beträgt 15 % mit einem Vertrauensbereich von 10 % bis 23 % (Datenstand 13.03.2012).

**Tab. 2:** Anzahl der in der Saison 2011/12 im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierte Influenza- und RS-Viren.

Kalenderwoche	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Gesamt ab 40. KW 2011
Anzahl eingesandter Proben	50	57	65	67	75	99	113	147	123	1.236
Influenza negativ	44	53	59	56	57	70	67	88	73	1.001
A(H3N2)	6	4	6	10	16	26	37	50	43	203
A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	0	0	2	1	0	3
B	0	0	0	1	2	3	7	8	7	29
Anteil Positive (%)	12	7	9	16	24	29	41	40	41	19
RS-Viren negativ	47	55	60	63	66	91	94	133	104	1.143
positiv	3	2	5	4	9	8	19	14	19	93
Anteil Positive (%)	6	4	8	6	12	8	17	10	15	8

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt sind abrufbar unter: <http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=0>. Für die jeweiligen Ergebnisse aus den Bundesländern bitte die spezifische AGI-Region im Menü links anklicken.

### Charakterisierung der Viren

Seit Beginn der Saison 2011/12 wurden bisher im NRZ 299 Influenzaviren angezüchtet und/oder in Bezug auf ihre antigenen und/oder genetischen Eigenschaften untersucht. Bisher zirkulierten fast ausschließlich Influenza A-Viren vom Subtyp H3N2, die überwiegend sehr gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen Impfstamm A/Perth/16/2009 reagieren. Diese A(H3N2)-Viren sind genetisch divergent und mehreren Gruppen zuzuordnen, wobei die Mehrzahl die Gruppe der A/Stockholm/18/2011-like Viren repräsentiert. Unter den charakterisierten Viren befanden sich fünf A(H1N1)pdm09-Viren und bisher nur 29 Influenza B-Viren, wobei diese teils Vertreter der B/Yamagata- und teils der B/Victoria-Linie waren. Die Viren der B/Victoria-Linie dominieren und reagieren sehr gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen Impfstamm B/Brisbane/60/08.

Mutationen, die mit einer Resistenz gegen die Neuraminidase-Inhibitoren Oseltamivir und Zanamivir assoziiert sind, wurden in den bislang untersuchten Influenzaviren nicht identifiziert (Tab. 3).

**Tab. 3:** Suszeptibilität gegen antivirale Arzneimittel

		Oseltamivir		Zanamivir		Amantadin	
		%	Ns/N	%	Ns/N	%	Ns/N
Influenza	A(H1N1)pdm09	100 %	2/2	100 %	2/2		0/0
	A(H3N2)	100 %	117/117	100 %	117/117	0 %	0/18
	B	100 %	11/11	100 %	11/11	NA	NA

N: Anzahl der untersuchten Viren; Ns: Anzahl der suszeptiblen Viren; ND: nicht durchgeführt; NA: nicht anwendbar

### Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 10. Meldewoche (MW) 2012 wurden bislang 769 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenza-Fälle an das RKI übermittelt: 55 Fälle von Influenza A(H3N2), 9 Fälle von Influenza A(H1N1)pdm09, 397 nicht subtypisierte Fälle von Influenza A, 172 Fälle mit Influenza B-Infektion sowie 136 nicht nach A oder B differenzierte Influenzafälle. Für 170 (22 %) Patienten mit Influenza-Infektion wurde die Information übermittelt, dass sie hospitalisiert wurden: 115 nicht subtypisierte Influenza A-Infektionen, zwölf Influenza A(H3N2)-Infektionen, drei Influenza A(H1N1)pdm09-Infektionen, 19 Influenza B-Infektionen und 21 Infektionen, bei denen der Influenza-Nachweis nicht nach A oder B differenziert wurde.

Seit der 40. MW 2011 wurden insgesamt 3.329 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Die Verteilung der Fälle nach Influenztyp und MW ist in Tab. 4 dargestellt. Bei 629 (20 %) Fällen war angegeben, dass sie hospitalisiert waren. Bislang wurden fünf klinisch-laboridiagnostisch und sieben klinisch-epidemiologisch bestätigte Todesfälle mit einer Influenza-Infektion an das RKI übermittelt (Datenstand 13.03.2012).

**Tab. 4:** Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenztyp/-subtyp (nur klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		4	5	6	7	8	9	10	Gesamt ab 40. MW 2011
Influenza	A (nicht subtypisiert)	25	51	102	205	392	580	397	1.864
	A (H1N1)pdm09	2	3	3	10	15	19	9	70
	A (H3N2)	18	15	37	52	79	111	55	399
	nicht nach A oder B differenziert	2	15	21	41	76	147	136	461
	B	5	8	24	52	79	160	172	535
<b>Gesamt</b>		<b>52</b>	<b>92</b>	<b>187</b>	<b>360</b>	<b>641</b>	<b>1.017</b>	<b>769</b>	<b>3.329</b>

### Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die über das GrippeWeb-System deutschlandweit gemessene ARE-Aktivität ist im Vergleich zur Vorwoche leicht angestiegen und liegt nach Anpassung der Daten auf die Altersstruktur der deutschen Bevölkerung in der 10. KW bei 10 %. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter: [www.grippeweb.rki.de](http://www.grippeweb.rki.de).

### Internationale Situation

#### Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN (ECDC)

Für die 9. KW 2012 berichteten 9 von 27 Ländern eine geringe Influenza-Aktivität, 15 Länder berichteten über eine mittlere Influenza-Aktivität. Lediglich Schweden und Portugal berichteten über eine hohe Influenza-Aktivität. Elf Länder meldeten einen steigenden Trend, darunter acht Länder mindestens zum zweiten Mal in Folge. Über einen stabilen Trend berichteten 11 Länder. Sechs weitere Länder sahen einen fallenden Trend.

Aus 23 Ländern wurden insgesamt 1.606 Sentinelproben eingesandt, die Positivenrate betrug 48 %. Unter den Typen und Subtypen dominierte in der letzten Woche wie auch kumulativ seit der 40. KW europaweit Influenza A(H3N2). Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht unter:

<http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/120309-SUR-weekly-influenza-surveillance-overview.pdf>